

Pidinger Aperschnalzer beim Traditionellen Seeräuberspiel in Unterwössen



2. Bürgermeister aus Unterwössen Bartholomäus Irlinger und die Pidinger Aperschnalzer

Eine große Ehre wurde den Pidinger Aperschnalzern zu Teil. Sie durften als Wilderer verkleidet als erste Schnalzergruppe aus dem Rupertiwinkel am Traditionellen Wössner Seeräuberspiel am Faschingssamstag teilnehmen. Die Geschichte dieses Schauspiels reicht bis ins Mittelalter zurück. Höhepunkte sind dabei Aufführungen und Tänze verschiedener Gruppen am Unterwössener Rathausplatz, sowie ein Umzug, in dessen Mittelpunkt ein über 100 Jahre altes Holzschiff der „Seeräuber“ steht. Hinter dem Schiff werden an einem langen Seil gefesselt die gefangenen „Chinesen“ hergeführt.

Pünktlich um 14:14 Uhr läuteten die Kirchenglocken den Start des Umzuges ein und gleich darauf verkürzten die Pidinger Aperschnalzer den vielen hundert Zuschauern die Wartezeit bis der Zug am Rathausplatz eintraf. Nach einem etwa einstündigen Programm, an dessen Ende die Festansprache des Unterwössener Bürgermeisters Hans Haslreiter stand, gaben die Schnalzer mit zwei Durchgängen und einem Pasch wiederum das Zeichen zum Aufbruch für den zweiten Teil des Umzuges zurück in die Unterwössener Schulturnhalle. Dort feierten unter den Klängen der Musikkapellen aus Schleching und Unterwössen alle teilnehmenden Gruppen ein gelungenes Seeräuberspiel 2014.

Für die Pidinger Aperschnalzer ist dies nach dem Rupertigau-Preisschnalzen ein weiterer Höhepunkt im Jahr ihres 25-jährigen Bestehens, in dem sie am 31. Mai 2014 ein Schnalzertreffen mit der Musikkapelle Wals veranstalten. Dazu sind alle Schnalzerpassen aus dem Rupertiwinkel herzlich eingeladen.

Weitere Infos: <http://www.woessner-seeraeuberspiel.de/> & <http://www.chiemgau24.de/chiemgau/achental/unterwoessen/bilder-seeraeuberspiel-unterwoessen-3392376.html>